



Marc Chagall, Moses verkündet die Gesetze

Liebe Gemeindeglieder!

Seitdem – in Paris, Istanbul, Ankara, Brüssel – die Bomben explodieren, sehnen sich die Menschen verstärkt nach Frieden. Wie scheinheilig: als ob vorher die Welt friedlicher gewesen wäre. Schon früher fielen die Fassbomben in Syrien, schon früher sprengten fanatische IS-Milizen Touristen und friedliche Bürger im Vorderen Orient und in Nordafrika in die Luft, schon früher gefährdete das Aufeinanderprallen der alten Machtblöcke in der Ost-Ukraine den Weltfrieden, schon früher kauften arabische Staaten bevorzugt bei deutschen Waffenexporteuren. Für die Menschen im alten Europa – oder im „christlichen Abendland“, wie es von einigen inzwischen ja schon wieder gerne genannt wird – war das alles weit entfernt. So schaute man weg „um des lieben Friedens willen“.

Wer aber Frieden will, muss bereit sein hinzuschauen, bevor die Gefahr vor der eigenen Haustür, in der U-Bahn-Station um die Ecke, im Stadion des eigenen Lieblingsclubs lauert. Wer Frieden will, muss frühzeitig bereit sein, auch eigene Interessen zurückzustellen oder gar auf sie zu verzichten. Friede ist immer nur dann möglich, wenn auch Verzicht möglich ist – ein Verzicht, der keine Angst vor Verlusten hat.

Wer Frieden will, braucht deshalb mehr als nur die eigenen Regeln oder den viel beschworenen „gesunden Menschenverstand“. Wer Frieden will, braucht einen starken Willen, der Wege sucht, unterschiedliche Interessen miteinander zu versöhnen. Wer Frieden will, braucht einen Geist, „der höher ist als alle menschliche Vernunft“.

Christen feiern das Pfingstfest, weil sie darauf vertrauen, dass Gott ihnen einen Geist geschenkt hat, der nicht nur an die menschliche Vernunft gebunden ist. Das heißt keineswegs, dass dieser Geist frei von Regeln wäre. Die Gebote Gottes sind Regeln, die zum Verzicht auffordern, ohne das jemand Angst vor Verlusten haben müsste. Etwa der Verzicht darauf, „falsches Zeugnis“ über andere zu reden. Oder der Verzicht darauf, mehr haben zu wollen, als einem zusteht: „Du sollst nicht begehren ...“. Friede beginnt mit der Anerkennung des anderen – und der Bitte, Gott möge uns Wege zueinander schenken.

Freundlich grüßt Sie – auch im Namen des Presbyteriums –
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Paul Bode" followed by a flourish and the initials ".P.H.".

KURZE AUSZEIT IM STUDIUM

KRISTINA SAUTER

ABSOLVIERT GEMEINDEPRAKTIKUM IN ANDREAS

Als Neuling in Münster habe ich mich auf Antrieb in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde aufgehoben gefühlt. In angenehmer Atmosphäre hatte ich, begleitend zu meinem Theologiestudium, die Gelegenheit im Rahmen eines Praktikums für vier Wochen im März hinter die Kulissen des Pfarrberufs zu blicken. Dabei begleitete ich Pfarrer Frank Beckmann in seinem Berufsalltag und bekam eine gute Vorstellung des Spektrums an größeren und kleineren Aufgaben, die der Pfarrberuf mit sich bringt: Trauergespräche mit Beerdigungen, Treffen mit Trägervertretern, bei denen es um Finanzfragen geht, Vorbereitung und Feiern von Gottesdiensten, Projektarbeit, Konfi-Unterricht und Konfirmandenprüfung, die Arbeit im HOT sowie zahlreiche Aktionen und Gruppen in der Gemeinde.

Praktische Erfahrung konnte ich durch die Übernahme von Schriftlesungen im Gottesdienst und einer kleinen Katechese im Schulgottesdienst sammeln. Darüber hinaus haben vor allem die intensiven Gespräche mit Pfarrer Beckmann über seine individuellen Ansichten, Erfahrungen, Herausforderungen und Möglichkeiten meine Entscheidung für den Pfarrberuf bestärkt. Der vorgegebene äußere Rahmen mit gleichzeitiger innerer Gestaltungsfreiheit, dazu die unterschiedlichen Themenfelder, sowie die Möglichkeit, Menschen in den verschiedensten Lebenslagen begleiten zu können, reizen mich besonders.

Einen Tag durfte ich mir auch den Andreas-Kindergarten anschauen und bekam einen Einblick in die Ausbildung und Arbeit des Teams. Pfarrer Christoph Hauschild lud mich ein, ihn bei einer Unterrichtsstunde in die Münsterländer-Schule für hörgeschädigte Kinder zu begleiten: eine sehr berührende Erfahrung, die meine Arbeit als Pfarrerin prägen wird.

Noch ein persönliches Wort zum Schluss: Liebe Andreas-Gemeindeglieder, ich bedanke mich bei Ihnen allen für die wundervolle Zeit und die offenen Arme, mit denen ich empfangen wurde. Besonders bei Ihnen, Herr Beckmann, für die Zeit, die Sie sich für mich genommen haben, und die vielen persönlichen Gespräche.

Ich freue mich auf weitere Begegnungen in der Andreas-Gemeinde und wünsche Ihnen allen Gottes Segen!

Kristina Sauter

PRESBYTERIUMSMITGLIEDER IN IHREM AMT BESTÄTIGT

Nach vier Jahren fanden in diesem Jahr in allen Gemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen wieder die Presbyteriumswahlen statt. Begonnen hatte das Wahlverfahren bereits zum Ende des vergangenen Jahres. Bis zum 21. November mussten die Wahlvorschläge für die Kandidaten abgegeben werden. Da in unserer Gemeinde die bisherigen Presbyter für das Amt wiederkandidierten und keine weiteren Vorschläge eingereicht wurden, fand – wie in vielen anderen Gemeinden auch – kein Wahlgang statt. Gemäß der Neufassung des Presbyterwahlgesetzes beträgt in der Andreas-Kirchengemeinde die Größe des Presbyteriums entsprechend der Gemeindegliederzahl sechs Presbyterplätze. Bei ihrer Amtsbestätigung im Gottesdienst am 13. März erhielten die wiedergewählten Presbyter von Pfarrer Frank Beckmann die Berufungsurkunde der Gemeinde ausgehändigt. Dem Presbyterium gehören an: Beatrix Bleibel, Carla von der Dunk, Edmund Dunkel, Klaus Jänsch, Martha Köhnke und Verena Wauligmann sowie als nichtgewähltes Mitglied Pfarrer Frank Beckmann.



„ICH LOBE MEINEN GOTT ...“

Seit Ostern verfügt die Ev. Andreas-Kirchengemeinde über jeweils einen neuen Satz westfälischer (roter) und bayrischer (blauer) Gesangbücher. Die Neuanschaffung war erforderlich, nachdem die bisherigen Gesangbücher merklich unter dem jahrzehntelangen Gebrauch gelitten haben. Wer jedoch Interesse an einem gebrauchten Gesangbuch hat, kann sich nach den Gottesdiensten oder zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros gegen Spende eins aussuchen. Der Erlös fließt in die Neuanschaffung der Gesangbücher.

ANDREAS-GEMEINDE VERTRETEN IN DER „FLÜCHTLINGSHILFE MÜNSTER-NORDOST“

Unter Mitwirkung der örtlichen Kirchengemeinden, der zuständigen Sozialarbeiter sowie weiterer Beteiligter gründet sich zur Zeit die „Flüchtlingshilfe Münster-Nordost“. Erstes Anliegen der Gruppe ist die Erstellung einer Homepage, um die Angebote aus ehrenamtlicher Hilfe mit den Bedarfen der Flüchtlinge in den Flüchtlingsunterkünften zu koordinieren. Zu diesem Zweck trifft sich bereits seit ein paar Monaten eine Projektgruppe etwa alle drei bis vier Wochen im Gemeindehaus der Epiphaniaskirche. – Inzwischen nimmt die Homepage Formen an. Ziel der Koordinierungsgruppe ist dabei eine bessere und passgenaue Vermittlung von Angeboten ehrenamtlicher Helfer, die sich mit ihren Fähigkeiten, ihrem Wissen, ihrer Zeit oder mit nützlichen Sachspenden engagieren wollen. Damit soll der Gefahr entgegengetreten werden, dass viele Möglichkeiten der Hilfe nicht ausgeschöpft werden oder aber nützliche Angebote den eigentlichen Empfänger nicht erreichen. Das Prinzip ist relativ einfach: Anbieter können ihre Angebote für jeden einsehbar auf der Homepage eintragen, Mitglieder der Flüchtlingshilfe leiten diese Angebote zu den Einrichtungen weiter, von dort können sie je nach Bedarf abgerufen werden.

Das Presbyterium hat Frau Hanni Lamken mit den Aufgaben als Koordinatorin in der „Flüchtlingshilfe Münster-Nordost“ für die Ev. Andreas-Kirchengemeinde betraut.

Darüber hinaus betreibt die Kirchengemeinde Kinder- und Jugendarbeit in den Flüchtlingseinrichtungen „Hoher Heckenweg“, „Markweg“, „Rumphorstweg“ und „Wesselerweg“. Hierfür wird in Kürze eine zusätzliche halbe Stelle für sozialpädagogische Arbeit im HOT-Coerde geschaffen.

Die „Flüchtlingshilfe Münster-Nordost“ lädt alle interessierten Coerder Bürger ein zu einer Informationsveranstaltung am

**Mittwoch, dem 20. April, um 20.00 Uhr,
im Begegnungszentrum „An der Meerwiese“.**

An dem Abend soll die Homepage der Flüchtlingshilfe vorgestellt werden. Zudem werden die Sozialarbeiter der jeweiligen Einrichtungen anwesend sein, um einen Überblick über die Situation in den einzelnen Flüchtlingsunterkünften zu geben. Bei der Gelegenheit werden auch die aktuell benötigten Hilfen für die Flüchtlingsarbeit vor Ort vorgestellt werden.

GEMEINDENACHMITTAG

– Der Nachmittagstreff bei Kaffee und Kuchen –

- 13. April, 15.00 Uhr:** Ostergeschichten
- 27. April, 15.00 Uhr:** Ein Musiknachmittag mit Werken von Otto Reutter, vorgetragen von Annemete Hein
- 11. Mai, 15.00 Uhr:** Treffen bei Kaffee und Kuchen (ohne Thema)
- 25. Mai, 15.00 Uhr:** „Geh aus mein Herz und suche Freud ...“ – Paul Gerhardt und seine Zeit

Überraschungsfilme im „Coerder Kino“

Die nächsten Filmnachmittage finden statt
am **05. und 20. April** sowie am **04. und 18. Mai**, jeweils um **15.00 Uhr**.
Vor der Filmvorführung reichen wir Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum.
Der Eintritt ist frei.

OTTO REUTTER

Musik und Texte aus dem Berlin der goldenen 20er Jahre

Am Mittwoch, dem **27. April, um 15.00 Uhr**, möchten wir im Rahmen des Gemeindenachmittags die Zeit des Berliner Apollo-Theaters noch einmal lebendig werden lassen. Dann nämlich wird Annemete Hein unter dem Titel

„Und so komm wa aus der Freude gar nich raus – Szenen einer Berliner Ehe“

Coupletstücke des Sängers und Komikers Otto Reutter im Andreas-Kirchzentrum aufführen. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Schon jetzt machen wir darauf aufmerksam, dass wir für Mittwoch, den 01. Juni, eine **Gemeindefahrt zum Jüdischen Museum Westfalen** in Dorsten anbieten. Weitere Informationen dazu erhalten Sie kurzfristig über die Gemeindeverlautbarungen und über die Tagespresse.

GRUPPEN UND KREISE IN DER ANDREAS-GEMEINDE

ANDREAS-CHOR: **Susanne SCHELLONG, Tel.: 32 52 73**
Proben: montags um 20.00 Uhr im Kirchenzentrum

ANONYME ALKOHOLIKER: GRUPPE MS-NORD II-COERDE, Tel. 326283
Meetings: freitags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum

BESUCHSKREIS: **Pfarrer Frank BECKMANN, Tel.: 24 99 00**
Treffen: am ersten Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr im Gemeinderaum

BLÄSERKREIS: Auskunft erteilt **Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99**
Proben: do, 19.00 Uhr, gemeinsam mit den Versöhnungsbläsern im Pascal-Gymnasium

BRH (Bd. d. Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen) **Gerhard TÜRK, Tel.: 70369060**
Treffen: am 2. Montag im Monat, 15.00 Uhr

COERDER KINO: **Carla VON DER DUNK, Tel.: 24 91 86**
Filmvorführungen: mittwochs (14 tägl.) von 15.00 – ca. 17.00 Uhr, im Kirchenzentrum

EINE-WELT-KREIS: **Hanni LAMKEN, Tel.: 24 73 26**
Verkauf: auf Anfrage nach dem Gottesdienst

FRÜHSTÜCKSTREFF: **Carla VON DER DUNK, Tel.: 24 91 86**
Offenes Frühstück, freitags, ab 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeinderaum

GEMEINDEBAND: **Claudia MEYER, Tel.: 21 08 659**
Proben: dienstags, 20.00 Uhr, im Andreas-Kirchenzentrum

GEMEINDENACHMITTAG: **Pfarrer Frank BECKMANN, Tel.: 24 99 00**
Treffen: mittwochs (14 tägl.) von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum

JUNGSCHAR-GRUPPEN: **Diakonin Dagmar KUHNKE, Tel.: 24 70 36**
Treffen: freitags, um 15.00 Uhr im Jungscharraum

KIRCHBAUVEREIN: **Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99**
IBAN: DE96 4005 0150 0020 0004 10

KLEIDERKELLER: **Carla VON DER DUNK, Tel.: 24 91 86**
Kleiderausgabe: donnerstags, ab 11.00 Uhr, im Kleiderkeller (nicht in den Ferien)

VON MENSCH ZU MENSCH: **Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99**
Offener Treff: am ersten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr, im Gemeinderaum



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Kiesekampweg 2
48157 Münster
Tel.: 02 51 - 98 62 18-0
Fax: 02 51 - 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

Ihr **Partner**
in **Sachen Druck!**

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

Gottesdienst: sonntags	09.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst: am 1. Sonntag im Monat	09.30 Uhr
Taufgottesdienst: i.d.R. am 2. Sonntag im Monat	09.30 Uhr

GOTTESDIENSTE IM STADTTEIL SPRAKEL

*Der Gottesdienst am 01. Mai entfällt wegen der Konfirmation.
Wir laden ein zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag auf „Gut Kinderhaus“.*

PREDIGTTTEXTE IN DEN MONATEN APRIL / MAI

03.04.	1. Petrus 1, 3-9	Pfarrer Beckmann
08.04.	19.00 Uhr: Ökumenische Nagelkreuzandacht	
10.04.	10.00 Uhr: Familiengottesdienst anschl. Frühlingfest im Kindergarten	Pfarrer Beckmann
17.04.	1. Johannes 5, 1-4	Pfarrer Hülsmann
24.04.	Kolosser 3, 12-17	Pfarrer Beckmann
01.05.	10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst	Pfarrer Beckmann
05.05.	Himmelfahrt: Ökumenischer Gottesdienst auf Gut Kinderhaus	
08.05.	Epheser 3, 14-21	Pfarrer Beckmann
15.05.	Pfingsten	Pfarrer Beckmann
16.05.	Pfingstmontag: Gottesdienst auf dem Idenbrockplatz	
22.05.	Trinitatis: Römer 11, 32-36	Pfarrer Hülsmann
29.05.	1. Johannes 4, 16b-21	Pfarrer Beckmann

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel.: 16 19 788

Sprechstunde: freitags von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, außer in den Ferien

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Tel.: 24 99 00

Fax und E-Mail:

F: 24 71 30 / ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

Bürostunden:

dienstags bis freitags. 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE13 4005 0150 0020 0003 52

HOT-COERDE:

Tel. 24 70 36

FAMILIENZENTRUM EV. ANDREAS-KINDERGARTEN

Tel. 24 70 77

Schon jetzt weisen wir darauf hin, dass unser diesjähriges

G E M E I N D E F E S T

vor den Sommerferien, **am 24. und 26. Juni**, stattfindet.